

10/2023
27. Mai bis 9. Juni

Pfarreiblatt

OBWALDEN



**Jugendliche aus dem Seelsorgeraum
Sarnen erklären Pfingsten**

Wenn junge Menschen sich mit Pfingsten beschäftigen

«Wo brennt das Feuer in mir?»

Jugendliche aus Giswil, Sarnen und Sachseln gestalten dieses Jahr die Beiträge zu Ostern, Pfingsten und Weihnachten. Zu Pfingsten haben sich Siro Minder, Niklas Odermatt, Loris Jakober, Timo Windlin, Lana Zurmühle, Mike Sigrist, Janine Ming, Matilde Lage Marquez und Maria Ines Paiva Santos aus dem Seelsorgeraum Sarnen im Rahmen ihrer Firmvorbereitung mit dem Wirken des Heiligen Geistes auseinandergesetzt. Begleitet wurden sie dabei von ihrem Religionspädagogen Franco Parisi.

Vorbereitungsabend zum Thema «Heiliger Geist»

Unsere Firmgruppe hat sich an ihrem Themenabend einige Gedanken zum Heiligen Geist und zu Pfingsten gemacht. Mit folgenden aktuellen Fragen setzten wir uns auseinander: Wann spüre ich das Wirken des Heiligen Geistes? Was bedeutet mir Teamgeist, Familiengeist, Friedensgeist; und wann erfahre ich ihn? Warum ist dieser Geist Gottes auf dieser Welt wichtig denn je?



Kreativität ist gefragt bei der Suche nach «gutem Geist» in unserer Welt.

Auf den von uns gestalteten Holzstelen sind einige unserer Antworten festgehalten. Zusätzlich ein paar Fotos zur Erinnerung an diesen spannenden Abend mit unserem Firmbegleitteam.

Was sonst noch alles zur Sprache kam

- Pfingsten? Ja, gerade Pfingsten könnte uns verändern.
- Pfingsten – zämä staa. Jetzt erst recht.
- Ohne guten Geist gibt es keinen Frieden auf der Welt.
- Kein Mensch lebt allein.
- Pfingsten heute – verstehen die Menschen einander besser als vor 2000 Jahren?
- Pfingsten heute – miteinander oder gegeneinander?
- Pfingsten heute – wo brennt das Feuer in mir?
- Pfingsten heute – ist Verbrüderung der Völker noch möglich?
- Teamspirit ohne Glauben – geht das?
- Mit dem Heiligem Geist verändert sich alles.
- Ein starker Geist gibt nie auf, wie bei den ersten Christen.
- Gottes Geist macht uns stark und friedlich.
- Mein Ja zur Firmung ist ein Bekenntnis zu meinem Glauben an Gott und unsere Gemeinschaft.

*Firmgruppe Seelsorgeraum
Sarnen*

Auseinandersetzung
mit dem Firmthema
«Zämä staa»



Schlagwörter zum «Hl. Geist», gesammelt in der Gruppe

Vertrauen, Orientierung, Motivation,
Durchhaltevermögen, Stärke,
Wahrheit, Akzeptanz, Liebe, Respekt,
Kommunikation, Gebet, Gespür,
Verantwortung, Frieden, Freiheit,
Gemeinschaft, zusammenstehen,
Feuer, miteinander, suchen, begegnen,
Schutz, Glauben, Bekenntnis, Gutes
tun, trösten, finden, Veränderung.



Kirche und Welt

Kirche Schweiz

Zillis/Lübeck

Deckenbilder von Zillis GR sind Vorbilder für Lübeck

Die Bilder in der Kirche von Zillis in Graubünden sind einzigartig. Jetzt tauchen Kopien im Norden von Deutschland auf. Mitten in der Diaspora entsteht eine neue Kirche im Zilliser Stil. Und das alles in Fronarbeit. «Kirchen werden rückgebaut», sagt Frank Thomas. «Wir hingegen bauen eine nichtkonfessionelle Kirche aus dem 12. Jahrhundert wieder auf.»

Luzern

Goldenes Doktordiplom für Walter Kirchschräger

Der emeritierte Professor der Uni Luzern wurde von der Uni Wien ausgezeichnet. Er habe sich als Rektor und Dekan der theologischen Fakultät Luzern und als Exeget hohe Verdienste erworben, hiess es bei der Ehrung. Die Katholisch-Theologische Fakultät der Universität Wien hat drei verdienten Theolog/innen Goldene Doktordiplome verliehen. Der emeritierte Professor für Exegese, Walter Kirchschräger (76), der emeritierte Mediziner und Theologe Johannes Huber sowie die ehemalige Leiterin des Schulamts der Erzdiözese Wien, Christine Mann, haben die Auszeichnung im Rahmen eines Festaktes an der Universität Wien erhalten.

Payerne

Abteikirche erhält europäischen Museumspreis

Das Museum der Abteikirche in Payerne ist in Barcelona mit einem europäischen Preis ausgezeichnet worden. Die im 11. Jahrhundert erbaute ehemalige Klosterkirche im Kanton Waadt ist seit September 2020 ein

Museum. Insgesamt waren sieben Schweizer Museen für den Europäischen Museumspreis 2023 nominiert worden, schreibt der Verband der Museen der Schweiz (VMS) auf seiner Webseite. Zu den Gewinnern zählt das Museum der Abteikirche in Payerne VD, der grössten romanischen Kirche der Schweiz. Nach der Eroberung der Waadt durch die Berner verliessen die Mönche das Kloster, der Gottesdienst wurde eingestellt und die Abteikirche bis ins 19. Jahrhundert profan genutzt – als Lagerhalle, Kaserne, Turnhalle, Gefängnis und Archiv, heisst es im Historischen Lexikon der Schweiz.

Weltkirche

Tokio/International

Erzbischof ist neuer Präsident des Caritas-Weltverbands

Der Weltdachverband der 165 nationalen Caritas-Organisationen, Caritas Internationalis, hat einen neuen Präsidenten: Tokios Erzbischof Tarcisio Isao Kikuchi. Seinen Vorgänger, den philippinischen Kardinal Luis Antonio Tagle, hatte Papst Franziskus im November entlassen. Kikuchi wurde bei der 22. GV des wichtigsten kirchlichen Hilfswerks gewählt, geht aus einer Mitteilung hervor. Er ist Vorsitzender der katholischen Bischofskonferenz von Japan und Generalsekretär der Föderation der asiatischen Bischofskonferenzen (FABC). Für seine zusätzliche Aufgabe bringt er drei Jahrzehnte Caritas-Erfahrung mit.

Jakobsweg

Zu wenig Pilger-Herbergen

Es ist die wohl berühmteste Pilgerstrecke der Welt: Der Jakobsweg nach Santiago de Compostela. 2023 macht Anstalten, zum Rekordjahr zu werden. Aber die hohe Zahl der Pilger und Pilgerinnen aus aller Welt bringt die touristische Infrastruktur an ihre Grenzen. Die Geschäfte könnten nicht besser laufen. Derzeit schiesst der Pil-

gerzulauf auf dem Jakobsweg durch die Decke. «So etwas habe ich noch nicht erlebt», sagt der 53-jährige Garalda, der zusammen mit seinem Bruder Inaki die Herberge «Casa Ibarrola» in der Altstadt von Pamplona führt. Derzeit ist knapp eine Woche vorab alles ausgebucht.

Vatikan

Lange Unterredung zwischen Papst und Selenskyj

Papst Franziskus und der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj haben sich am 13. Mai zu einer langen Unterredung im Vatikan getroffen. Mit rund 40 Minuten Dauer war die Begegnung länger als bei Staatsbesuchen üblich. Das Treffen, das protokollarisch nicht als Staatsbesuch galt, fand in einem Raum neben der vatikanischen Audienzhalle statt und nicht im Apostolischen Palast.

Der Papst begrüsst den Gast aus Kiew mit den Worten: «Danke für diesen Besuch!» Selenskyj sprach von einer «grossen Ehre». Als offizielles Geschenk überreichte der Papst dem ukrainischen Staatsoberhaupt einen bronzenen Olivenzweig als Friedenssymbol. Selenskyj brachte als Geschenk eine Marienikone mit, die auf einer teilweise zerstörten, gepanzerten Armeeveste gemalt war.

Kongo

Bandenboss im Kongo lässt Nonne frei

Mit der ungewöhnlichen Begründung hat ein reumütiger Bandenchef eine entführte Ordensfrau wieder freigelassen: Er wolle «keine Probleme mit dem Papst, dem Erzbischof und vor allem nicht mit der Kirche». Offenbar handelte es sich bei ihrer Verschleppung um ein Versehen, wie das katholische Portal «ACI Africa» berichtete. Demnach setzte der Kartellboss die katholische Ordensschwester auf freien Fuss, als seine Handlanger ihm die entführte Frau präsentierten.

Kommentar

Wann ist die Beerdigung? oder «epperem z Chilä gaa»

Auf dem Land lebt man verbunden. Man kennt viele Leute: einige nur dem Namen nach oder vom Sehen her. In Obwalden kennt man viele Leute auch aus andern Gemeinden, nicht nur aus dem Dorf, wo man gerade wohnt. Man kennt sie von früher aus der Jugendzeit, von der Ausbildung und Arbeit her, vom Vereinsvorstand, über die eigenen Kinder, vom Verein, von Veranstaltungen her, über verwandtschaftliche Verknüpfungen – anders gesagt: In überschaubaren Verhältnissen kennt man sich.

Dann sagt meine Frau mit Blick in die Zeitung: «Hast du gesehen? Der Sepp ist gestorben! Nach kurzer Krankheit.» – «Ja, was? Der war doch noch nicht alt.» – «Ja, er hat deinen Jahrgang», sagt meiner Frau. Es sind Angehörige aufgeführt. Davon kennen wir einige persönlich, andere nur dem Namen nach. «Ja, der Sepp! Ich habe ihn gut gekannt. Er war mit mir während Jahren in derselben Kommission. In den letzten Jahren hatten wir nicht mehr so viel miteinander zu tun.» – «Seine Kinder waren früher oft mit unseren zusammen.» – «Ich habe ihn in letzter Zeit noch ab und zu gesehen und dann über dies und das geplaudert. Die Stimmung und Unterhaltungen waren immer erfreut und heiter. Sepp hatte stets einen Spruch oder Witz auf Lager. Ja, er war einfach «ä gmegigä Chaib»» – «Wann ist die Beerdigung?»

So oder ähnlich laufen bei uns Gespräche bei der Lektüre von Todesanzeigen.

Wer die Todesanzeigen in unserer Zeitung genauer anschaut, trifft dabei



Was ich noch
sagen wollte ...

auf Formulierungen (Obwaldner Zeitung im Februar 2023), die man vor zehn Jahren so noch nicht lesen konnte:

- Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt, ganz nach dem Wunsch von XY.
- Seine Asche wird im engsten Familienkreis der Natur übergeben.
- Auf Wunsch von XY findet keine Beisetzung statt.
- Wir verabschieden uns im engen Familienkreis.
- Auf ausdrücklichen Wunsch von XY findet keine Abdankung statt.
- Abschiedsfeier und Urnenbeisetzung finden im engsten Familienkreis statt.

Zurück zum Gespräch. «Ich hätte gerne Abschied genommen von Sepp. Aber es gibt keine Beerdigung.» Oder sie findet im engsten Familienkreis statt und da gehöre ich nicht dazu. Was soll ich tun? Man nimmt mir die Möglichkeit, von Sepp Abschied zu nehmen. Schade.

Anstelle von «beerdigen» sagte man früher «äinä z Chilä träägä». Dies konnte man nicht im Verborgenen, nein, es geschah in aller Öffentlich-

keit. Man konnte dabei sein oder nicht. Ja, früher war der Tod öffentlich, heute wird er zunehmend privatisiert. Es fällt auch auf, dass der Umgang mit dem Tod plural und individueller geworden ist. Neulich war ich auf Anmeldung hin zu einer «Erinnerungsfeier mit anschliessendem Erinnerungszabig» eingeladen. Die Urne war bereits acht Wochen vorher im engsten Kreis beigesetzt worden. Die einen machen es so, andere anders. Früher gab die Kirche den Takt vor. Nur so war es richtig.

Es muss ja nicht alles so sein wie früher und so wie immer. Aber ich hätte gerne in Echtzeit Abschied genommen von Sepp, zusammen mit anderen. Vielleicht hätte ich auf dem Friedhof den einen oder andern alten Bekannten gesehen und getroffen.

Unser Gespräch am Familientisch endet dann so: «Du kannst froh sein, dass die Angehörigen noch eine Todesanzeige veröffentlichen. Sonst hätten wir nicht einmal vom Tod von Sepp gehört.»

Franz Enderli, Kerns

Fronleichnam

Der Applistag früher und heute in Giswil

Gar manches um Fronleichnam hat sich in den letzten 50 Jahren verändert. vielerorts wurde «das Kind mit dem Bade ausgeschüttet». Immerhin haben sich in Obwalden einige Traditionen erhalten. So beispielsweise in Giswil.

Ein gewaltiger Knall um fünf Uhr morgens reisst das halbe Dorf aus dem Schlaf. «Was ist los? Was ist passiert?», lauten bange Fragen jäh erschreckter, schlaftrunkener Personen. Doch schon bald wird klar: «Heute ist doch Fronleichnam!»

Früher wurde in Giswil an diesem hohen Feiertag Gott zu Ehren geschossen. Anfänglich geschah dies mit Mörsern. Doch dabei kam es öfters zu schweren Unfällen. Im Jahre 1939 konnte die Gemeinde Giswil beim Zeughaus in Sarnen eine alte Kanone für 300 Franken erwerben. Seither kam diese Kanone vorwiegend an Fronleichnam zum Einsatz. Für Giswiler Artilleristen war es Ehrensache, dieses Geschütz aus dem Jahre 1871 fachgerecht zu bedienen. Mit der Zeit übernahmen die Gemeindeglieder die Aufgabe, bis man im Verlauf der 1980er-Jahre auf das Schiessen verzichtete.

Stöbern in meinem Erinnerungs-Chäschtli

Zur Vorbereitung auf Fronleichnam holten wir Schulbuben mit unserem Lehrer im Wald Stechpalmenzweige, andere Kinder sammelten Immergrün. Die Stechpalmenblätter reichte man anschliessend auf einer Schnur auf. So entstanden prächtige Girlanden, die als Schmuck die Säulen im Portalbereich und in der Kirche dekorierten. Gerne holte man auch junge Buchen im Wald und stellte sie in der



Die Giswiler Fronleichnamprozession von 1951.

Kirche auf. Entlang der Prozessionsroute schmückten die Anwohner ihre Häuser.

Die Kanone meldet sich erneut

Die Kanone war meist in der Nähe der gedeckten Brücke aufgestellt. Zum Wiisiläuten erschütterte – hörbar im ganzen Dorf – ein weiterer Kanonenschuss die Gemeinde. Zur Wandlung zeigte der Kirchensigrist mit einem Fähnchen, dass die Kanoniere zwei Schüsse abgeben mussten. Ein weiterer Schuss kündigte den Schluss der heiligen Messe an.

Feierlicher Gottesdienst

In der Pfarrkirche St. Laurentius beging die Gemeinde den Ehrentag des heiligsten Altarsakraments mit einem feierlichen Gottesdienst, woran alle Priester der Gemeinde teilnahmen. Ums Jahr 1960 zählte Giswil noch vier Priester. In Erinnerung bleibt mir, wie sich eine Gruppe Soldaten in Uniform, ausgerüstet mit Gewehr, Bajonett und Helm, als militärische Eh-

renwache auf dem Kirchplatz aufstellte. Dieser Brauch wurde im Jahre 1949 eingeführt, wie das in anderen Gemeinden bereits Tradition war. War der Gottesdienst zu Ende, zog man aus der Kirche aus, bildete die Prozessionsformation und zog langsamen Schrittes den Kirchhügel hinunter zum Pfarrhaus.

Festgelegte Prozessionsordnung

Gemäss einer undatierten Zugsordnung eröffnete ein grosser Ministrant mit Vortragskreuz die Prozession. Darauf folgten die Pfadfinder respektive Jungwächter, gefolgt von den Schulbuben, die eine gelbe Fahne mittrugen, danach die Mädchen mit einer weissen Fahne und der Blauring, ebenfalls mit Fahne. Dann war die Jungfrauenkongregation an der Reihe. Ihre Mitglieder trugen ebenfalls eine Fahne und auf den Schultern die Muttergottesstatue. Jetzt folgten die Jünglinge oder Jungmannschaft mit ihrer Fahne, die Turner mit der Vereinsfahne, zusätzlich trugen die Schüt-

zen eine Sebastian-Statue, die Äpler mit ihrer Wendelin-Statue und Fahne, weiss gekleidete Mädchen, die Musikgesellschaft, der Kirchenchor.

Zentrum der Prozession war unter einem Baldachin – der von Gemeindevorständen in schwarzen Umhängen getragen wurde – Hochwürden mit der Monstranz, die das heiligste Altarsakrament zeigte. Er wurde begleitet von Ministranten und Erstkommunion-Mädchen. Es folgten weitere Behördenmitglieder. Sie wurden flankiert von der militärischen Ehrenwache, die aus etwa zehn Giswiler Soldaten bestand. Angeführt wurde sie von einem Korporal oder Wachtmeister. Nun war die Trachtengruppe an der Reihe. Es folgten die Männer, welche die Statue des heiligen Josef mittrugen. Den Abschluss bildeten die Frauen. Sie trugen eine rote Fahne.

Die eigentliche Prozession

Beim Pfarrhaus soll die erste Station gewesen sein. Der Prozessionszug hielt an und der Herr Pfarrer platzierte die Monstranz auf dem «Altar», sprach Gebete und erteilte mit der Monstranz den Segen. Darauf setzte sich die Prozession wieder in Bewegung. Manchmal spielte die Musik, sonst betete man den Rosenkranz.

Beim Driangelhaus an der Panoramastrasse hielt die ganze Prozession wieder an. Die mitgetragenen Statuen konnten auf einem eigens dafür konstruierten Gestell, dem «Applis-Gschtelä», während der Segenszeremonie deponiert werden. Das Gestell wurde jeweils zur nächsten Station verschoben.

So ging es zum Hotel Krone. Dort stand der nächste Altar, ein weiterer bei der Bäckerei von Wyl (später auch Café Träumli). Zu guter Letzt, als ob die ganze Prozession nicht schon lange genug gedauert hätte, ging es zurück auf den Kirchhügel. Das Aller-

heiligste musste schliesslich zurück in die Kirche begleitet werden. Der Pfarrer stellte die Monstranz auf den Altar. Jetzt wurde das «Tantum ergo» gesungen und der Priester erteilte den Schlusssegen. Mit «Grosser Gott, wir loben dich» endete die Fronleichnamsprozession.

Noch ein paar Gedanken

Bei der Prozessionsordnung gab es mit der Zeit kleine Anpassungen, so bei der Ordnung der militärischen Ehrenwache. Vereine schieden mangels Mitglieder, Interesse oder wegen ihrer Auflösung aus. Der Einsatz der Kanone wurde reduziert durch den Verzicht auf das frühmorgendliche Schiessen und das Schiessen bei jeder Segnung.

Der Grossteil wird Pfarrei und spaltet sich ab

Im Jahre 1972 wurde der Grossteil zur Pfarrei erhoben und damit Kaplan Adolf von Atzigen zu ihrem ersten Pfarrer. Deshalb organisierten die Grossteiler fortan ihre eigene Prozession. Nach der heiligen Messe läuteten während des Auszuges die Glocken. Nach dem Kreuz folgten die Jungwacht, danach die Leute auf der rechten Kirchenseite, die Musik, die Erstkommunikanten, das Allerheiligste und schliesslich die Leute auf der linken Kirchenseite. Beim Weggang sang man ein Lied, die Musik spielte Märsche. Von der Kreuzung im Rüteli bis zu den Militärbaracken hinauf betete man den Rosenkranz. Dort erklang ein weiteres Lied. Das Evangelium wurde vorgelesen und der Priester erteilte den Segen. Ein Lied singend setzte sich die Prozession fort. Danach ertönte wieder Marchmusik. Bei der Kreuzung unten im Allmendli stimmte man auf dem Weg zur Kirche ein weiteres Lied an. Die Musik spielte, bis alle Leute wieder in der Kirche waren. Dort erklang das «Tantum ergo», der Priester erteilte den Segen und mit einem

letzten Lied fand die Prozession ihr Ende.

Neue Form

In späteren Jahren wählten die Giswiler eine neue Form der Fronleichnamsprozession. Man erinnerte sich an das Zentrum der alten Giswiler Pfarrei, nämlich an die Alte Kirche. Nun besammeln sich die Rudenzer und Grossteiler je bei ihrer Kirche und die Kleinteiler bei ihrer Kapelle. Von diesen drei Gotteshäusern aus findet die Prozession zur Alten Kirche statt, wo eine Messe gefeiert wird. Die Musikgesellschaft begleitet die Lieder. Erstkommunionkinder tragen nochmals ihr weisses Kleid. Blauring und Jungwacht, die Äplergesellschaft und weitere Vereine sind zumindest mit einer Fahnendelegation präsent. Im Anschluss an die Feier gibt es einen einfachen Apéro. Diese Form hat sich bis heute erhalten. Bei Schlechtwetter findet in der Pfarrkirche St. Laurentius ein Gottesdienst statt.

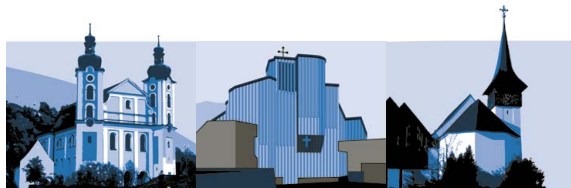
Bärti Imfeld



Albert Imfeld-Heinzen, 1952, ist pensionierter schulischer Heilpädagoge. Er wohnt in Giswil.

Appllistag

Gemäss Aussagen von Willi Gasser (ehem. Pfarrer von Giswil) geht der Begriff «Appllistag» auf das Wort «Ablass» zurück und steht direkt in Verbindung mit einem Ablass, den man mit der Teilnahme an den Fronleichnamfeierlichkeiten erlangen konnte. Die Schreibweise «Abblistag» wäre so gesehen präziser. Karl Imfeld verwendet aber in seinem Wörterbuch nur «Appllistag». (red.)



Seelsorgeraum Sarnen

Sarnen Kägiswil Schwendi

Gottesdienste

Samstag, 27. Mai

11.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
15.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapelle Spital
18.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Pfarrkirche

Sonntag, 28. Mai – Pfingsten

Opfer: Information kirchliche Berufe

08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
09.00	Schwendi	Eucharistiefeier mit Kirchenchor Schwendi, Pfarrkirche
09.00	Sarnen	Kroatische Eucharistiefeier, Dorfkapelle
09.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
10.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche
18.00	Kägiswil	Eucharistiefeier, Pfarrkirche

Pfingstmontag, 29. Mai

08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
-------	--------	---------------------------------

Dienstag, 30. Mai

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
10.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche

Mittwoch, 31. Mai

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
07.45	Sarnen	Schulgottesdienst 2.–6. Klasse, Kapelle Wilen
09.15	Kägiswil	Eucharistiefeier, Pfarrkirche
11.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

Donnerstag, 1. Juni

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
10.00	Sarnen	Wortgottesfeier mit Kommunion, Kapelle Am Schärme
17.00	Kägiswil	Rosenkranz, Pfarrkirche

Freitag, 2. Juni

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.00	Schwendi	Eucharistiefeier, Pfarrkirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

Samstag, 3. Juni

11.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
15.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapelle Spital
18.00	Sarnen	Wortgottesfeier mit Kommunion und Salzsegnung, Pfarrkirche

Sonntag, 4. Juni – Dreifaltigkeitssonntag

Opfer: Priesterseminar St. Luzi, 1. Kollekte

08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
09.00	Schwendi	Wortgottesfeier mit Kommunion und Salzsegnung, Pfarrkirche
09.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
10.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche
10.30	Sarnen	Italienische Eucharistiefeier, Dorfkapelle
18.00	Kägiswil	Wortgottesfeier mit Kommunion, Pfarrkirche

Montag, 5. Juni

08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
-------	--------	---------------------------------

Dienstag, 6. Juni

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
09.00	Sarnen	Familiä-Chilä und Zischtigsträff zämä underwägs
10.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche

Mittwoch, 7. Juni

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
11.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

Donnerstag, 8. Juni – Fronleichnam

08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
09.00	Schwendi	Eucharistiefeier mit Prozession, begleitet von Musikgesellschaft Sonnenberg, Pfarrkirche
09.30	Sarnen	Eucharistiefeier mit Prozession, begleitet von der Feldmusik Sarnen, Dorfkapelle
09.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
10.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche
18.00	Kägiswil	Eucharistiefeier, Pfarrkirche

Freitag, 9. Juni

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.00	Schwendi	Eucharistiefeier, Pfarrkirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

Weitere Gottesdienste

Frauenkloster St. Andreas: Herz-Jesu-Freitag, 2. Juni,
Anbetung nach Morgengottesdienst bis ca. 18.00

Gedächtnisse

Sarnen

Samstag, 27. Mai, 18.00

Dreiss.: Marie Spichtig-Stocker, Am Schärme.
Jzt.: Josef von Moos-Widmer, Lindenstrasse 11.

Samstag, 3. Juni, 18.00

Jzt.: Josef Wirz-von Atzigen, Nelkenstrasse 7; Arthur und
Elsa Stulz-Villiger, Marktstrasse 16; Paul und Mathilde
Britschgi-Fanger, Neuhaus, Oberwilen.

Kägiswil

Sonntag, 28. Mai, 18.00

Jzt.: Gedächtnis für lebende und verstorbene Mitglieder
der KAB Kägiswil.

Sonntag, 4. Juni, 18.00

Jzt.: Elisabeth Küchler-Joller, Ei 1; Klassengemeinschaft
1919–24.

Verstorbene

Sarnen

Ernst Radler-Lischer, Am Schärme.

Taufen

Sarnen

Mateo Erhard, Freiteilmattstrasse 24; Elea Scheuber,
Feldheim 10; Hannes Joscha Kiser, Büntenmatt 8;
Leni Anna Fellmann, Seehof 3, Sachseln.

Aus dem Seelsorgeraum

Musik an Pfingsten

Pfarrkirche Schwendi

Sonntag, 28. Mai, 09.00

Festlicher Gottesdienst. Musikalisch gestaltet durch den
Kirchenchor Schwendi mit Instrumentalisten und Josy
Berwert (Orgel) unter der Leitung von Slobodan Todo-
rovic.

Familiä-Chilä und Zischtigsträff «zämä underwägs»

Gemeinsamer Spaziergang bei trockener Witterung, kin-
derwagentauglich. Wir hören eine Geschichte und singen
gemeinsam. Findet bei jeder Witterung statt. Bitte Znüni
mitnehmen.

Treffpunkt:

09.00 vor dem Restaurant Peterhof oder
09.30 beim Generationenspielfeld

Bei schlechter Witterung im Pfarreizentrum Peterhof.



Gesucht: Ministrantinnen und Ministranten

Kinder ab der Unterstufe sind eingeladen, sich aktiv im
Gottesdienst zu beteiligen. Dienst ist ein bis zwei Mal im
Monat.

Die Minis treffen sich nicht nur in der Kirche zu den Got-
tesdiensten oder zum Proben. Es gibt auch ein Freizeit-
angebot mit Ausflügen, Lottospiel und vielem mehr.

Die Minis bereichern die Gottesdienste und übernehmen
in der Pfarrei eine wichtige Aufgabe. Unser Ziel ist es, Ih-
rem Kind positive Erfahrungen mit Kirche und Glauben
ausserhalb des Religionsunterrichts durch Gottesdienste
und durch gemeinsame Erlebnisse in der Gruppe zu er-
möglichen.

Anmeldung online und Infos:

seelsorgeraum-sarnen.ch/mitwirken/minis
Oder beim Sekretariat 041 662 40 20;
seelsorgeraum@kg-sarnen.ch

Wer schnuppern möchte:

Dienstag, 30. Mai, 16.00–17.00
in der Pfarrkirche Sarnen

Sekretariat geschlossen

Aufgrund einer Weiterbildung ist der Schalter des Sekretariats am **Donnerstag, 1. Juni** am Nachmittag geschlossen. Bei Notfällen erreichen Sie uns per Telefon 041 662 40 20.

Zwei Mitsingprojekte

Der Kirchenchor Sarnen lädt alle Singbegeisterten zum spezifisch-projektbezogenen Mitsingen ein.

Jede Stimme ist herzlich willkommen – sing auch mit!

Bist du Anfängerin/Anfänger und möchtest gerne die eigene Stimme in einem gefestigten Chor entdecken und ausprobieren? Oder bist du Wiedereinsteigerin/Wiedereinsteiger? Komme vorbei zu einer unverbindlichen Schnupperprobe.

Proben: Donnerstag, 19.30 bis 21.30 im Probesaal 1, Aula Cher

Spatzenmesse von Wolfgang Amadeus Mozart

Sonntag, 25. Juni, 10.00, Pfarrkirche Sarnen

Am Patrozinium Peter und Paul wird die wunderbare Missa brevis in C-Dur, genannt Spatzenmesse, von Wolfgang Amadeus Mozart aufgeführt. Wir singen zusammen mit einem Streichensemble des Orchestervereins Sarnen, weiteren Instrumentalisten der Feldmusik Sarnen und Gesangssolisten.

Proben: 25. Mai/1., 15., 22. Juni

Misa Tango – lass dich mitreissen von feurigen Rhythmen!

Samstag, 25. November, 18.00 Pfarrkirche Sachseln
Sonntag, 26. November, 10.00 Pfarrkirche Sarnen

Leidenschaftlich, temperamentvoll, inspirierend – hier trifft klassische Kirchenmusik auf Tango Nuevo: Die Messvertonung des argentinischen Komponisten Martín Palmeri wird dich begeistern.

Die Aufführungen sind Ende November an Cäcilia gemeinsam mit der Kantorei Sachseln, Gesangssolistin Liv Lange Rohrer und Ad-hoc-Profi-Orchester, unter der Gesamtleitung von der Chorleiterin Valérie Halter. Zu diesem grossartigen Werk im Tangorhythmus sind zusätzliche Sängerinnen und Sänger herzlich eingeladen.

Kick-Off-Probe: 29. Juni, 19.00, Pfarreizentrum Sarnen
mit anschliessendem Sommerhock zum gemütlichen Beisammensein bei Speis und Trank

Proben: 5., 12., 19., 26. Oktober / 2., 9., 16., 23. November, je 19.30 abwechselnd in der Aula Cher Sarnen und im Pfarreiheim Sachseln

Probesamstag: 2., 30. September / 11. November

Vereine

Jassä – zämä syy

Montag, 5. Juni, 14.00–16.30

Im Pfarreizentrum Peterhof Sarnen bietet sich wieder eine Gelegenheit, um gemeinsam zu jassen.

Frauengemeinschaft Kägiswil

Samstag, 3. Juni, 17.00 Frauenabend «Grillieren»
im Pfarreisaal Kägiswil.

Kosten Fr. 25.–. Anmelden bis 30. Mai bei Rahel Bucher, 041 660 40 05.

Familientreff Stalden

Freitag, 7. Juni, 09.00–11.00 Krabbel- und Spielträff

Lokal unter der Kirche. Auskunft: Nicole Burch, 079 434 88 80.

Frauengemeinschaft Stalden

Anmeldeschluss Montag, 5. Juni
«Zämä sii» – Familientag am 24. Juni
Anmelden bei Evelyn Vogler, 079 604 82 54.

Kolping Sarnen

Mittwoch, 7. Juni
Zäme Zmittag ässä im Restaurant Q – die Beiz, Sarnen.
Anmelden bis fünf Tage vorher bei Romy Stafflage, 076 518 03 57.

Rückblicke

Obwaldner Landeswallfahrt



«Wenn Engel reisen, lacht der Himmel».

Genau so war es am Dienstag, 9. Mai. Das Regenwetter machte für die Landeswallfahrt Obwalden eine Pause. Aus dem Seelsorgeraum Sarnen nahmen 50 Kinder mit ihrer Begleitperson teil.

Pilgern heisst, zu einem heiligen Ort zu reisen. Die Anliegen aus dem Lebensalltag vor Gott zu legen oder/und Dankbarkeit auszudrücken. Der Besuch dieses Kraftortes will stärken und den Zusammenhalt vertiefen. Dieser Aspekt kam besonders auf dem Weg zurück in den Alltag zum Ausdruck. Die Kinder gingen einen Teil dieses Weges zu Fuss und verbreiteten auch da eine angenehme und friedvolle Stimmung.

Für das Team der Erstkommunion:
Agnes Kehrli

Josef Inderbitzin neuer Sarner Kirchgemeindepräsident

Montag, 15. Mai, Pfarreisaal Kägiswil

Im Mittelpunkt der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung Sarnen im Pfarreisaal in Kägiswil standen Neuwahlen und die Genehmigung des Planungskredits für das Projekt «Wibärgli» im Betrage von Fr. 150 000.–. Finanzchef Arnold Britschgi präsentierte die Jahresrechnung 2022. Sie schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 827 758.– ab. Einstimmig wurde die Jahresrechnung genehmigt.

Kirchgemeindepräsident Hanspeter Wolfisberg scheidet verfassungsgemäss nach 16 Jahren aus dem Kirchgemeinderat aus. Während 15 Jahren bekleidete er das Amt des Bauchefs und war im vergangenen Amtsjahr als Kirchgemeindepräsident tätig. Er wurde gebührend und mit Applaus verabschiedet.

Neu in den Kirchgemeinderat gewählt wurde Petra Blum-Mathis, Kägiswil. Nachdem das Ressort Personalwesen frei wurde, richtete der Rat gezielt den Blick auf eine fachlich ausgebildete Persönlichkeit mit Erfahrung in diesem Bereich.

Als Nachfolger von Hanspeter Wolfisberg wurde Josef Inderbitzin zum neuen Kirchgemeindepräsidenten gewählt. Er gehört dem Rat seit 2014 an und war zuletzt Vizepräsident. Irène Amstad wurde als neue Vizepräsidentin gewählt.

Die neu gewählte Kirchgemeinderätin Petra Blum-Mathis zieht neu als Delegierte in den Verband der römisch-katholischen Kirchgemeinden des Kantons Obwalden ein. Sie ersetzt den bisherigen Hanspeter Wolfisberg.



Kirchgemeinderat ab 1. Juli v. l.: Alex Wieland, Irène Amstad, Josef Inderbitzin, Petra Blum, Arnold Britschgi.

Der Planungskredit für das Projekt «Wibärgli» im Betrage von Fr. 150 000.– löste Diskussionen aus. Die Kirchgemeinde hat die Möglichkeit, zusammen mit einem Projekt von Otto Steiner, das Projekt «Wibärgli» in Kirchhofen zu realisieren.

Die Abstimmung gab bei einer Gegenstimme und zwei Enthaltungen ein klares Ja für den Planungskredit. Wie noch zu erfahren war, wird das Restaurant Peterhof nach dem 11. Juni geschlossen. Das vertragliche Ende mit dem Pächterpaar Irène und Moritz Rogger ist auf den 30. Juni terminiert. Die Kirchgemeinde ist auf der Suche nach einer geeigneten Nachfolge. Für ihre 37-jährige umsichtige Führung des Restaurants Peterhof, das im Besitz der Kirchgemeinde ist, erhielt das Pächterpaar anerkennende Dankesworte.

Markus Villiger

«Zämä unterwägs» nach Chur

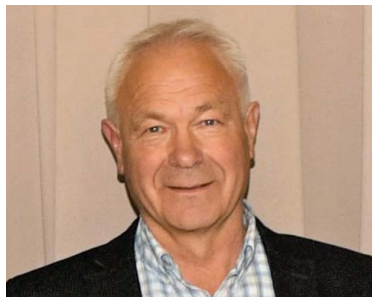


Samstag, 13. Mai

Die Firmreise beginnt mit einer spannenden Führung durch die Churer Altstadt. Nach einem feinen Mittagessen im Priesterseminar St. Luzi besichtigt eine Gruppe das bischöfliche Schloss mit anschliessendem Postenlaufquiz in der Kathedrale. Die zweite Gruppe besucht das Priesterseminar St. Luzi. Dort lernten sie auch den Regens, Herr Daniel Krieg, näher kennen. Mit einem kleinen individuellen Ausgang in die Altstadt beendeten wir diesen eindrücklichen Tag.

Das Firmteam

Danke, Hanspeter



Der abtretende Präsident Hanspeter Wolfisberg.

16 Jahre hast du unzählige Stunden für die Kirchgemeinde eingesetzt und warst zur Stelle, wenn es irgendwo «gebrannt» hat.

Für deinen Einsatz und dein Engagement für unsere Gebäude danken wir dir von ganzem Herzen!

Wir wünschen dir für die Zukunft alles Gute und viele weitere spannende (private) Projekte.

Mitarbeitende des Seelsorgeraums Sarnen, Kägiswil, Schwendi

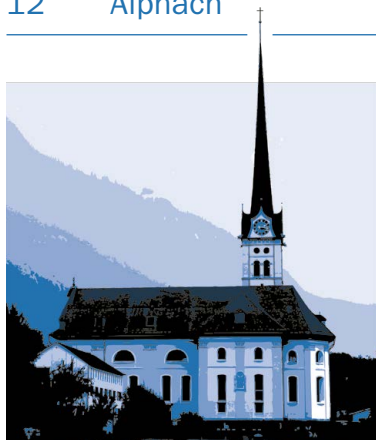
Seelsorgeraum Sarnen

Sekretariat: Bergstrasse 3,
6060 Sarnen

Telefon 041 662 40 20

seelsorgeraum@kg-sarnen.ch

Leitung: Gabriela Lischer,
Leitung Seelsorgeraum,
Dr. theol.; Bernhard Willi,
Pfarrer, Dr. theol.



Pfarrei Alpnach

Pfarramt: 041 670 11 32
 pfarramt@pfarrei-alpnach.ch
 www.pfarrei-alpnach.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:

Mo, Di, Do 08.00–11.30

Mi, Fr 08.00–11.30/14.00–17.00

Priska Meile, Sekretariat

Claudia Wieland, Sekretariat

Felix Koch, Pfarreikoordinator

Joachim Cavicchini, Vikar

Anna Furger, Seelsorgerin

Jasmin Gasser, Religionspädagogin

Andrea Dahinden, Katechetin

Irene von Atzigen, Katechetin

Vreni von Rotz, Katechetin

Gottesdienste

Hohes Pfingstfest Sonntag, 28. Mai

09.00 Festgottesdienst mit **Chinderziit**; der Kirchenchor singt Pop-/Gospelsongs

Opfer: Chance Kirchenberufe

Pfingstmontag, 29. Mai

09.00 Wortgottesfeier mit Kommunionsspendung

Opfer: CSI – verfolgte Christen

Dienstag, 30. Mai

08.30 Rosenkranz

09.00 Eucharistiefeier

19.30 Maiandacht in Schoried

Mittwoch, 31. Mai

19.30 Rosenkranz in Alpnachstad

Donnerstag, 1. Juni

08.10 Schulgottesdienst 2. Klasse

16.00 Wortgottesfeier mit Kommunionsspendung im Allmendpark

Herz-Jesu-Freitag, 2. Juni

08.00 Anbetung vor dem Allerheiligsten

09.00 Eucharistiefeier

Samstag, 3. Juni

17.30 Versöhnungsfeier der Viertklasskinder

Dreifaltigkeitsfest Sonntag, 4. Juni

08.45 Gemeinsames Singen

09.00 Wortgottesfeier mit Kommunionsspendung und Salzsegnung; musikalische Gestaltung durch ein Vokalquartett

Opfer: Priesterseminar St. Luzi

Dienstag, 6. Juni

08.30 Rosenkranz

09.00 Eucharistiefeier der Frauengemeinschaft mit Drehorgelklängen von Martha Wallimann

13.30 Schulgottesdienst 2. IOS

19.30 Rosenkranz in Schoried

Mittwoch, 7. Juni

07.20 Schulgottesdienst 5. Klasse

11.30 Schulgottesdienst 3. IOS

Fest Fronleichnam

Donnerstag, 8. Juni

09.00 Festgottesdienst mit feierlichem Einzug; der Kirchenchor singt Pop-/Gospelsongs; anschl. Prozession mit den Erstkommunionkindern und der Musikgesellschaft und Apéro

Opfer: Don Bosco Jugendhilfe

Freitag, 9. Juni

08.30 Rosenkranz

Gedächtnisse

Sonntag, 28. Mai, 09.00 Uhr

Dreiss.: Heidi Rudi-Kuster, Allmendpark Alpnach, ehem. Rainliweg 10. Ged.: Xaver Gisler-Durrer.

Stm.: Hans Küchler, Alterszentrum Allmend, ehem. Unterdorfstrasse.

Sonntag, 4. Juni, 09.00 Uhr

Erstjzt.: Bruno Dahinden-Wallimann, Aecherlistrasse 18.

Aus den Pfarreibüchern

Taufe

Bigna Wigger am 7. Mai.

Wir wünschen der Tauffamilie Gottes Segen, alles Liebe und viel Freude.

Bestattung

Marie Niederberger-Nufer, Allmendpark Alpnach, am 19. Mai.

Herr, nimm sie auf in deinem Reich und gib ihr die ewige Ruhe.

Agenda

3. Juni **FG: Tagesausflug** nach Como; Abfahrt 07.30 vor Kirche; Anmeldung bis 27.5.: as.felix@bluewin.ch

4. Juni **Chilä-Kafi** im 1. OG des Pfarreizentrums ab 09.45

8. Juni **Blauring und Jungwacht:** Lagereinstimmung mit Open-Air-Kino bis 9. Juni

14. Juni **Familientreff:** Waldnachmittag mit Herstellung von Salbe; Anmeldung bis 29.5. via www.fg-alpnach.ch; Fr. 15.–/Kind

Pfarrei aktuell

Orgelkonzert Ismaele Gatti



Schon in so manchen Gottesdiensten wurde deutlich, dass wir mit Ismaele Gatti einen genialen Organisten haben. Wir wissen es sehr zu schätzen, wie er sich bei den Feiern am liturgischen Geschehen orientiert und sich beim Begleiten ganz in den Dienst der Gemeinde stellt. Zwar leuchtet trotz dieser vornehmen Zurückhaltung auch in den Gottesdiensten immer wieder etwas vom Können von Ismaele Gatti auf, doch möchten wir Sie nun herzlich einladen, sich für einmal ganz auf sein Spiel und auf anspruchsvolle, aber sicher auch gehörfällige Werke von Händel, Telemann und Corrette einzulassen.

Er wird dazu am **Samstag, 27. Mai ab 20.00 Uhr** zusammen mit einem kleinen Streichensemble in der Pfarrkirche Alpnach ein etwa einstündiges Konzert geben. Der Eintritt ist frei, eine freiwillige Türkollekte wird aufgenommen.

Wir begehen das Pfingstfest

Den Geist können wir nicht sehen. Aber wir können seine Wirkungen spüren. Der Heilige Geist tröstet uns, wenn wir traurig sind und beflügelt uns zu einem christlichen Leben voller Begeisterung.

Ich wünsche uns diesen Geist, wenn wir nun noch vierzehn Monaten gemeinsam unterwegs sind, ehe sich dann – wie in der letzten Kirchgemeindeversammlung angekündigt – die Wege der Pfarrei Alpnach und meine Wege Ende Juli 2024 wieder trennen werden.

Joachim Cavicchini



Der Wind als Symbol für Pfingsten.

Chinderziit und moderne Lieder

Der Pfingst-Festgottesdienst am 28. Juni startet um 09.00 Uhr in der Pfarrkirche. Der Kirchenchor singt bekannte Pop- und Gospelsongs und für die Kinder veranstalten wir eine separate «Chinderziit» mit angepasster Predigt. Zur Gabenbereitung kommen die Kids dann wieder in die Kirche zurück.

Wir freuen uns, wenn viele Familien an dieser besonderen Feier teilnehmen!

Versöhnungsweg Viertklässler

Vom 31. Mai bis 2. Juni besuchen die Kinder der vierten Klasse den Weg der Versöhnung durch verschiedene Räume im Pfarreizentrum und in der Pfarrkirche. Das Thema lautet «von Mensch zu Mensch eine Brücke bauen». Gemeinsam mit einer Begleitperson denken die Kinder über ihr «Brückenbauer/innen-Dasein» nach; über ihre Stärken und Schwächen und was sie verändern und verbessern können. Im Gottesdienst am Samstag, 3. Juni um 17.30 Uhr feiern die Viertklässler dann gemeinsam die Versöhnung.

Salz am Dreifaltigkeitssonntag

Die Salzsegnung erinnert daran, dass Jesus gesagt hat: «Ihr seid das Salz der Erde». Sie sind eingeladen, Salz im Gottesdienst segnen zu lassen. Dafür bringen Sie es bitte zum rechten Seitenaltar.

Gemeinsames Singen

Im Gottesdienst vom 4. Juni erfreuen uns Daniela Brantschen und ein Sängersenble mit ihren Stimmen und ihrem Gesang. Vor dem Gottesdienst wollen wir uns unserem Liedgut widmen und üben gemeinsam unter der Leitung von Daniela Brantschen ein neues Lied ein, welches wir im anschliessenden Gottesdienst – und auch in den kommenden Wochen – jeweils singen werden. Gemeinsam wollen wir die Vielfalt unseres Liedgutes bewahren und sogar noch erweitern.

Fronleichnam

Die Liebe soll in unserem Alltag und in unserem Dorf gegenwärtig sein. An Fronleichnam bringen wir diesen Wunsch bei der Prozession zum Ausdruck. Herzliche Einladung zum Gottesdienst mit anschl. Prozession, eucharistischem Segen und Apéro am Donnerstag, 8. Juni, 9.00 Uhr.

Herzliche Gratulation!



Am 21. Mai durfte unser Pfarrer Thomas Meli sein 40-jähriges Priesterjubiläum feiern. Wir gratulieren und wünschen ihm viel Freude und Gottes Segen in seinem weiteren priestertlichen Wirken!



Pfarrei Sachseln

Pfarreisekretariat 041 660 14 24
 MO: 08.00–11.30/13.30–17.30
 DI/MI/DO: 08.00–11.30
 FR: 13.30–17.00
 pfarramt@pfarrei-sachselsn.ch
 www.pfarrei-sachselsn.ch

Seelsorgeteam

Pfarrer Daniel Durrer 041 660 14 24
 Bruder-Klausen-Kaplan
 Ernst Fuchs 041 660 12 65
 P. Mihai Perca 079 539 17 32
 Christoph Jakober 079 438 77 24
 Alexandra Brunner 041 660 14 24

Gedächtnisse

Samstag, 3. Juni

09.15 Stm. Theophil und
 Margrith Eyer-Dahinden und
 Familie, Haltenmatte 5;
 Stm. Karl und Margrit Omlin-
 Berchtold und Familie,
 Spilmoos.

Abendgebet nach der Liturgie von Taizé

Sonntag, 11. Juni um 19.00
 in der Grabkapelle,
 ökumenisches Abendgebet

Kerzenschein, einander bege-
 gen, Stille erfahren, Musik auf sich
 wirken lassen und beten, dazu
 laden wir herzlich ein.

Gottesdienste

Samstag, 27. Mai

09.15 Gedächtnisgottesdienst
 18.00 Vorabendmesse

Sonntag, 28. Mai – Pfingsten

08.30 hl. Messe
 10.00 Festgottesdienst, mitgestaltet von der Kantorei Opfer: Hospiz
 19.30 Maiandacht Zentralschweiz

Pfingstmontag, 29. Mai

09.15 hl. Messe
 10.30 Alpmesse Kapelle Chlisterli

Dienstag, 30. Mai

09.15 hl. Messe
 19.30 Maiandacht

Mittwoch/Freitag, 31. Mai/2. Juni

09.15 hl. Messe

Donnerstag, 1. Juni

11.00 Bruder-Klausen-Messe

Samstag, 3. Juni

09.15 Gedächtnisgottesdienst
 18.00 Vorabendmesse mit Salzsegnung

Sonntag, 4. Juni – Dreifaltigkeitssonntag

08.30 und 10.00 hl. Messe mit Salzsegnung
 Opfer: Priesterseminar und Hochschule Chur

Montag, 5. Juni

09.15 hl. Messe

Dienstag, 6. Juni

09.15 hl. Messe
 14.30 Bruder-Klausen-Messe

Mittwoch, 7. Juni

09.15 hl. Messe
 18.00 Jugendgottesdienst mit taubblinden Menschen

Donnerstag, 8. Juni – Fronleichnam

09.30 Festgottesdienst beim Türlischulhaus Opfer: Taubblinden
 und Prozession Kultur Forum
 11.15 Spätgottesdienst in der Pfarrkirche

Freitag, 9. Juni

09.15 hl. Messe

Samstag, 10. Juni

09.15 Gedächtnisgottesdienst

Alpmesse Chlisterli



Am **Pfingstmontag, 29. Mai** feiern wir um 10.30 eine hl. Messe auf der Alp Chlisterli.

Bei unsicherem Wetter gibt das Pfarramt, Tel. 041 660 14 24, Auskunft.

Chiläkaffee



Am **Sonntag, 4. Juni** sind Sie nach den Gottesdiensten von 08.30 und 10.00 zum Kaffee im Pfarreiheim eingeladen.

Einladung zum Begegnungsabend der Pfarrei

Alle Pfarreiangehörigen der Pfarrei Sachselsn, Ratsmitglieder, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind am **Mittwoch, 31. Mai** herzlich zum Begegnungsabend der Pfarrei eingeladen.

Wir treffen uns ab 19.00 in der Steinenstrasse 21, bei der Feuerstelle hinter dem Haus: zum Grillieren, zum ungezwungenen Austausch, zum besseren Kennenlernen, um einen guten Abend in angenehmer Gesellschaft zu verbringen.

Mitbringen: etwas zum Grillieren. Für Getränke und Dessert wird gesorgt. Der Anlass findet bei jedem Wetter statt. Schlechtwettervariante im Pfarreiheim.

Auskunft: Pfarreisekretariat, 041 660 14 24. Wir freuen uns auf Sie.

*Für die Arbeitsgruppe Kommunikation Kirchen- und Pfarreirat:
Christoph Jakober und Franziska Müller*

Religionsintensivtage der 3. IOS

Im Rahmen des Schulabschlusses für die 3. IOS der Schule Sachselsn organisiert die Pfarrei Sachselsn mit dem TBKF (Taubblinden Kultur Forum) diese Begegnungstage vom 4. bis 6. Juni.

Dieses Jahr lautet das Motto «füreinander – miteinander». Die Jugendlichen erwartet «Unerwartetes». Wie kann ein Mensch, der nichts sieht und hört, trotzdem ein Gesprächspartner werden? Wie kann man seine Umwelt trotz allem wahrnehmen, wertschätzen und Lebensfreude haben?

Die Gäste vom TBKF reisen zum Teil von weit her, um ein Teil dieser Begegnung und Vermittlung einer anderen «Sicht» zu sein. Denn sie freuen sich auf diese Begegnung mit unseren Sachsler Jugendlichen. Sind diese am Anfang eher zurückhaltend und gehemmt, so sind die betroffenen Taubblinden motiviert, sie an ihrer Welt teilhaben zu lassen.

Mit Hilfe der Lormen – ein Alphabet, das mit Hilfe der Hand tastend gebildet wird – können Schüler und die Taubblinden einander verstehen. Damit ist das Eis gebrochen und man kann auf Ausflügen, Mahlzeiten, Spielrunden und bei einem Gottesdienst erfüllendes Leben jenseits sprachlicher und sinnlicher Grenzen miteinander teilen.

Eindrücklich kann man das am Vorabendgottesdienst vor **Fronleichnam, Mittwoch, 7. Juni, 18.00** in der Pfarrkirche erleben. Dort werden Schüler und Taubblinde die Eucharistiefeier lebendig mitgestalten und damit zeigen, dass Leben nur «miteinander und füreinander» gelingen kann.

Fronleichnam, Donnerstag, 8. Juni

09.15 Besammlung der Behörden und Fahnendelegationen bei der Kirche.

09.30 Festgottesdienst beim Türli-Schulhaus, Prozession und Schlusssegnen vor der Kirche. Anschliessend Apéro.

Fronleichnam ist das grosse Dankfest für die Einsetzung des Sakramentes der Eucharistie. Im Festgottesdienst und mit der Prozession verehren wir Christus, der sich uns in der Gestalt des Brotes schenkt.

Die Prozession an Fronleichnam findet auf folgender Route statt:

Türliplatz – Edisriederstrasse – Dominiweg – Kreisel Kreuz – Dorfstrasse – Dorfplatz – Kirche.

Wir laden die Anwohner dieser Strassen ein, die Häuser zu beflaggen und zu schmücken und damit eine schöne Tradition aufrechtzuerhalten.

Zum Zeichen der Durchführung der Feier im Freien läutet um 08.00 die grosse Glocke. Bei schlechtem Wetter ist die Feier um 09.30 in der Pfarrkirche.





Herrenmattli 2041 660 14 80

kaplanei.flueli@bluewin.ch

P. Mihai Perca079 539 17 32

Kirchenopfer

Januar		
01. Flüchtlingshilfe		98.60
08. Epiphanie		77.60
15. Solidaritätsfonds SKF		136.35
22. Stiftung Hospiz		
Zentralschweiz		77.70
29. Ministranten		113.20
Februar		
05. Caritas-Fonds Urschweiz		125.30
12. Blindenfürsorge		
Zentralschweiz		105.10
19. Erdbebenopfer		
Syrien/Türkei		227.20
26. Don Bosco Jugendhilfe		
Weltweit		102.40
März		
05. Ärzte ohne Grenzen		110.00
12. Pro Infirmis		103.10
19./26. Fastenaktion		388.00
April		
02. Familienhilfe		
Rotes Kreuz		338.45
07./09. Christen		
im Heiligen Land		271.05
16. Obwaldner		
Familienfonds		247.70
23. Stiftung Rütimattli		193.20
30. Kirchliche Berufe		143.50

Allen Spenderinnen und Spendern
ein herzliches Vergelt's Gott!

Gottesdienste

Samstag, 27. Mai	
08.00	hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner
Sonntag, 28. Mai	
Pfingsten	
09.15	hl. Messfeier
10.30	hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner
Opfer: Kindernetz Obwalden	
Pfingstmontag, 29. Mai	
08.00	hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner
Dienstag, 30. Mai	
09.15	hl. Messfeier
Mittwoch, 31. Mai	
08.00	hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner
Donnerstag, 1. Juni	
08.00	hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner
Freitag, 2. Juni	
09.15	hl. Messfeier im Ranft
Samstag, 3. Juni	
08.00	hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner
Sonntag, 4. Juni	
Dreifaltigkeitssonntag	
09.15	hl. Messfeier mit Salzsegnung
10.30	hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner
Opfer: Priesterseminar St. Luzi, Chur	
Montag, 5. Juni	
08.00	hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner
Dienstag, 6. Juni	
09.15	hl. Messfeier
Mittwoch, 7. Juni	
08.00	hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner
Donnerstag, 8. Juni	
Fronleichnam	
09.15	hl. Messfeier
Opfer: Taubblinden Kultur Forum	
Freitag, 9. Juni	
09.15	hl. Messfeier im Ranft
Samstag, 10. Juni	
08.00	hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner



Pfarrei Melchtal

Pfarrer: P. Marian Wyrzykowski
041 669 11 22

pfarrei.melchtal@bluewin.ch
www.wallfahrtskirche-melchtal.ch

Gottesdienste

Samstag, 27. Mai

19.30 Vorabendmesse

Sonntag, 28. Mai

Pfingsten

09.00 Beichtgelegenheit

09.30 Festgottesdienst

19.30 Maiandacht

Montag, 29. Mai

Pfingstmontag

09.30 hl. Messe

Dienstag, 30. Mai

09.15 hl. Messe

Mittwoch, 31. Mai

19.30 Maiandacht

Donnerstag, 1. Juni

09.15 hl. Messe

Freitag, 2. Juni

Herz-Jesu-Freitag

08.15 hl. Messe

Schulgottesdienst

Samstag, 3. Juni

19.30 Vorabendmesse

Sonntag, 4. Juni

Dreifaltigkeitssonntag

09.00 Beichtgelegenheit

09.30 Sonntagsgottesdienst

19.30 Andacht

Dienstag, 6. Juni

09.15 hl. Messe

Donnerstag, 8. Juni

Fronleichnam

09.30 Festgottesdienst

Fronleichnamsprozession

Samstag, 10. Juni

Keine hl. Messe

Stiftmessen

Samstag, 3. Juni, 19.30 Uhr

für Thomas Roth-Starlinger,
Schaffhausen.

Sonntag, 4. Juni, 09.30 Uhr

für die Jahrgänger 1916–1927.

Pfarrei aktuell

Pfingsten



*Komm, heiliger Geist und schenke
uns die Gaben, die wir in unserer Zeit
besonders brauchen.*

Pfingsten feiern wir in unserer Kirche
mit dem Festgottesdienst am **Sonntag,
28. Mai um 09.30 Uhr** und laden
alle herzlich dazu ein.

Tauferneuerung

Am **Sonntag, 4. Juni** werden unsere
Zweitklässler als Vorbereitung für ihre
Erstkommunion während des Gottes-
dienstes um 09.30 Uhr ihre Taufe er-
neuern.

In dieser Feier bekennen sie bewusst
ihren Glauben, in dem sie getauft
worden sind. Mit Freude und Gebet
begleiten wir diese Kinder auf ihrem
Weg des Glaubens.

Fronleichnam



Am **Donnerstag, 8. Juni** feiern wir
das Hochfest des Leibes und Blutes
Christi. Nach der Tradition tragen
wir Jesus in der hl. Hostie. Wir bitten
um den Segen für Menschen, Haus,
Hof und Tiere.

Bei schönem Wetter nach dem feier-
lichen Gottesdienst, der vom Jodler-
klub Echo vom Melchtal mitgestaltet
wird, gehen wir mit der Prozession
durchs Dorf.

Wir danken allen, die jeweils die Pro-
zession mitgestalten und mitmachen.

An diesem Fest während des Gottes-
dienstes werden wir vier neue Kin-
der in die Ministranten-Gruppe auf-
nehmen. Wir freuen uns und danken
ihnen dass sie diesen Dienst in Zu-
kunft mitgestalten.



Pfarrei Kerns

Pfarramt/Sekretariat 041 660 33 74
MO bis DO 08.30–11.30, 13.30–16.30
sekretariat@kirche-kerns.ch
www.kirche-kerns.ch

Seelsorgeteam

Marianne Waltert 041 661 12 29

Pfarrbeauftragte

Thomas Schneider 041 661 12 28

Seelsorger

Sakristan/in 041 660 71 23

Gottesdienste

Pfingstsamstag, 27. Mai

17.30 Eucharistiefeier,
Gesang: Berta Odermatt,
anschl. Segnung Pfingst-
feuer auf dem Pfarrhofplatz

Pfingstsonntag, 28. Mai

09.00 Messe in Bethanien St. Nikl.
10.00 Eucharistiefeier
11.15 Tauffeier
19.30 Kapelle Mei: Maiandacht
Kollekte: Gassechuchi Luzern

Pfingstmontag, 29. Mai

10.00 Eucharistiefeier im Huwel
11.00 Kapelle Siebeneich:
Wallfahrtsgottesdienst der
Ungarn-Mission Zürich

Mittwoch, 31. Mai

08.00 Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier
19.30 Kapelle Mei: Maiandacht

Freitag, 2. Juni

08.00 Schulgottesdienst 5. Klasse
10.00 Eucharistiefeier
im Huwel

Samstag, 3. Juni

16.00 Rosenkranzgebet in der
Lourdesgrotte Kernmatt
(bei trockenem Wetter)
17.30 Eucharistiefeier
mit Salzsegnung

Sonntag, 4. Juni

Dreifaltigkeitssonntag

09.00 Messe in Bethanien St. Nikl.
10.00 Eucharistiefeier
mit Salzsegnung
Kollekte: Priesterseminar St. Luzi

Mittwoch, 7. Juni

Kein Gottesdienst.

Donnerstag, 8. Juni

Fronleichnam

09.00 Messe in Bethanien St. Nikl.
10.00 Eucharistiefeier,
musikalisch umrahmt
vom Jodlerklub Fruttklänge
Kollekte: Kinderspitz Obwalden

Freitag, 9. Juni

10.00 Eucharistiefeier
im Huwel

Samstag, 10. Juni

17.30 Eucharistiefeier

Gedächtnis

Samstag, 10. Juni, 17.30 Uhr

Gedächtnis der Herren Geistlichen
und Räte.

Stiftmessen

Sonntag, 28. Mai, 10.00 Uhr

Theres, Wolfgang und Rita Windlin,
Rütiflue.

Samstag, 10. Juni, 17.30 Uhr

Alice und Robert von Rotz-
Rossacher, Feldli.

Pfarrei aktuell

Pfingstfeuer

Nicht nur an Ostern, auch an Pfingsten kommt dem Feuer eine besondere Bedeutung zu. Seine Flammen erinnern uns an den Bericht der Apostelgeschichte, wonach sich der Geist in Form von Flammen auf den Jüngern und Jüngerinnen niederliess. An verschiedenen Orten hüten deshalb Menschen die ganze Nacht vor Pfingsten hindurch ein Feuer. So auch die Leiterinnen und Leiter der JuBla. Nach dem Vorabendgottesdienst vom 27. Mai sind Sie eingeladen zur Segnung des Pfingstfeuers auf dem Pfarrhofplatz und zum Verweilen. An Pfingsten selber verabschieden wir die Osterzeit bei einem gemeinsamen Apéro ums Feuer.

Neues Leben in Christus

Durch die heilige Taufe dürfen wir
am Pfingstsonntag, 28. Mai

- Leano Bruno, Sohn von Markus
und Nicole Odermatt-Müller,
Sandbachstrasse 8

in die Gemeinschaft mit Christus
und seiner Kirche aufnehmen.

Rosenkranzgebet in der Lourdesgrotte Kernmatt

Samstag, 3. Juni, 16.00 Uhr

Sie sind bei trockenem Wetter herzlich
zum Rosenkranzgebet in der Lourdes-
grotte Kernmatt eingeladen.

Wir segnen die Alpen

Am Sonntag, 4. Juni sind wir unter-
wegs zum Segnen der Kernser Alpen.
Wenn die Äpler und Äplerinnen vor
Ort sind, freuen wir uns über die Be-
gegnung. So oder so aber wünschen
wir allen eine gesegnete, gute und
unfallfreie Alpzzeit!

Fronleichnam

Den Gottesdienst von Fronleichnam begehen wir mit einer feierlichen Jodlermesse in der Kirche. Anschliessend sind alle herzlich zu einem gemeinsamen Apéro auf dem Pfarrhofplatz eingeladen. Gleichzeitig besteht bis 14.00 Uhr die Möglichkeit, den Estrich der Kirche zu besichtigen. Die Prozession in den Huwel entfällt, der Gottesdienst beginnt deshalb unabhängig vom Wetter um 10.00 Uhr.

Heimosterkerze

An Pfingsten geht die Osterzeit zu Ende. Es sind noch Heimosterkerzen für Fr. 10.- in der Pfarrkirche und im Pfarreisekretariat erhältlich. Der Erlös geht an das Pfarreilager.

Altersausflug ins Emmental auf die Lüderenalp



Lüderenalp.

Dienstag, 20. Juni

Treffpunkt: 08.00 Uhr beim Postplatz
Rückkehr: 18.00 Uhr
Preis pro Person: Fr. 50.-
inkl. Fahrt und Mittagessen.

Wir reisen mit dem Car via Brünig nach Faulensee zum Kaffeehalt. Anschliessend fahren wir gemütlich weiter durchs Emmental Richtung Lüderenalp.

Dort geniessen wir die herrliche Bergwelt und nehmen das Mittagessen ein. Am Nachmittag setzen wir die Fahrt fort. Die Reise führt uns weiter nach Luthernbad zum Nachmittags-halt. Etwas später reisen wir zurück ins geliebte Obwaldnerland.

Alle AHV-Berechtigten sind herzlich eingeladen.

*Anmeldung bis Dienstag, 13. Juni an:
Monika von Rotz, Tel. 041 660 52 64
Theres Michel, Tel. 041 660 39 85.*

Wir gratulieren

*Zum 85. Geburtstag am 9. Juni
Otto Reinhard-Filliger,
Stanserstrasse 12a.*



**Kaplanei
St. Niklausen**

Gedächtnisse

Sonntag, 28. Mai, 19.30 Uhr,

Kapelle Mösli

Jahrzeit für die Stifter und Wohltäter der Kapelle Mösli.

Sonntag, 4. Juni, 10.00 Uhr

Kapelle St. Niklausen

Jahrzeit für die Stifter und Wohltäter der Kapelle St. Niklausen.

lausen gestaltet und mit schönen Klängen der Neunermusik umrahmt wird. Danach sind die Gottesdienstbesucher herzlich zu einem Apéro eingeladen. Zum Zmittag wartet das feine Chilbimenü, eine Bratwurst oder eine Chässchnitte.



SAMIGLAISER CHILBI

Pfingstsonntag, 28. Mai

19.30 Pfingstmesse im Mösli
Kollekte: Unterhalt der Kapelle

Sonntag, 4. Juni

**Dreifaltigkeitssonntag
Samiglaiser Chilbi**

10.00 Eucharistiefeier
mit Salzsegnung
Kollekte: Unterhalt der Kapelle

Pfingstmesse im Mösli

Pfingstsonntag, 28. Mai, 19.30 Uhr

Die Messe wird musikalisch begleitet durch Alphornklänge. Die Kapelle Mösli ist ab dem Restaurant Alpenblick nur zu Fuss in ca. 20 Minuten erreichbar.

Initiativgruppe St. Niklausen

Samiglaiser-Chilbi

Sonntag, 4. Juni

Um 10.00 Uhr findet der Gottesdienst in der Kapelle St. Niklausen statt, welcher von der Initiativgruppe St. Nik-

lausen gestaltet und mit schönen Klängen der Neunermusik umrahmt wird. Danach sind die Gottesdienstbesucher herzlich zu einem Apéro eingeladen. Zum Zmittag wartet das feine Chilbimenü, eine Bratwurst oder eine Chässchnitte.

Zum Kaffee darf ein feines Stück Kuchen vom grossen Dessertbuffet nicht fehlen. Nebst den feinen Köstlichkeiten ist auch die grosse Tombola, welche von Anny von Rotz organisiert wird, Tradition an der Samiglaiser Chilbi geworden.

Monika Bünter schwingt wieder den Schminkpinsel und bringt mit wunderschönen Motiven die Kinder-
augen zum Strahlen. Nun hoffen wir auf gutes Wetter wie letztes Jahr und freuen uns auf viele Besucher von nah und fern.

Turnverein St. Niklausen



Giswil / Grossteil

Seelsorgeteam

Gabriel Bulai, Pfarrer 041 675 11 16
 Astrid Biedermann,
 Pastorale Mitarbeiterin 079 232 96 07
 Daniela Supersaxo,
 Religionspädagogin 079 925 22 81
 www.pfarrei-giswil.ch

Pfarreisekretariat

Anita Ryser 041 675 11 25
 sekretariat@pfarrei-giswil.ch
 Mo/Di/Do/Fr 07.30–11.00
 Mo/Di 13.30–16.00

Gottesdienste

Samstag, 27. Mai

St. Laurentius/Rudenz
 18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 28. Mai

Pfingsten

St. Anton

09.30 Festgottesdienst,
 mitgestaltet vom
 Kirchenchor Cantus

Opfer: Kinderspitz Zentralschweiz

St. Laurentius/Rudenz

11.00 Tauffeier Aline und Julia
 Gasser, Töchter von
 Esther und Mario Gasser,
 Unteraastrasse 16

Dienstag, 30. Mai

St. Laurentius/Rudenz
 08.10 Schulmesse 4.–6. Klassen

Mittwoch, 31. Mai

Polenkapelle
 19.30 Maiandacht

Donnerstag, 1. Juni

St. Laurentius/Rudenz
 08.10 Schulmesse, 2.–3. Klassen

Freitag, 2. Juni

«dr Heimä»
 17.00 Eucharistiefeier

Samstag, 3. Juni

St. Laurentius/Rudenz
 18.00 Eucharistiefeier
 mit Salzsegnung

Sonntag, 4. Juni

Dreifaltigkeitssonntag

St. Anton/Grossteil

09.30 Eucharistiefeier
 mit Salzsegnung,
 anschl. «Na-Chilä-Träff»
 in der Boni

Kapelle Kleinteil

19.30 Eucharistiefeier
 mit Salzsegnung,
 musikalisch mitgestaltet
 von Melissa Halter und
 Serena Schnider

Opfer: Priesterseminar St. Luzi

Mittwoch, 7. Juni

Alte Kirche
 09.30 Wortgottesdienst
 mit Kommunionfeier

Donnerstag, 8. Juni

Fronleichnam

Alte Kirche

09.00 Besammlung Kirchplatz
 Rudenz zur Prozession
 09.00 Besammlung Kirchplatz
 Grossteil zur Prozession
 10.00 Eucharistiefeier, mit-
 gestaltet von der Musik-
 gesellschaft Giswil,
 Leitung: Annette Jakob

Opfer: Alte Kirche

Freitag, 9. Juni

«dr Heimä»
 17.00 Eucharistiefeier

Samstag, 10. Juni

St. Laurentius/Rudenz
 18.00 Eucharistiefeier

Gedächtnisse

St. Laurentius/Rudenz

Samstag, 27. Mai

Dreissigster für Ursula von Ah-
 Britschgi, ehemals Grundwaldstr. 1;
 Stm. für Erna und Hermann von Ah-
 Burch, Rosenweg; Toni und Lena
 Odermatt-Arnold, Rosenweg 5.

St. Anton/Grossteil

Sonntag, 28. Mai

Stm. für Marie und Josef Vogler-
 Berchtold, Schälimate; Emma Riebli,
 Rütibachstrasse; Albina und Arnold
 Berwert-Niederöst, Rütibachstrasse;
 Eusebius und Anna Amgarten-
 von Rotz, Oberlinden; Paul und
 Louisa Niederberger-Wälti, Stein-
 Schlad-Strasse; Theo und Hildi Halter-
 Wälti, Rütistrasse/Kapellmatt.

Pfarrei aktuell

Pfingsten, 28. Mai

Auch dieses Jahr gestaltet der Kir-
 chenchor Cantus den Pfingstsonn-
 taggottesdienst mit. Als Bereicherung
 konnten die versierten Musiker Hans
 Blum, Klarinette, und Willi Stierli,
 Schwyzerörgeli, engagiert werden.
 Mit ihren farbigen Klängen umrah-
 men sie den Gottesdienst gemeinsam
 mit Diana Bystrova, Orgel.

Fronleichnam, 8. Juni

Wenn die Prozessionen und der Got-
 tesdienst bei der Alten Kirche stattfin-
 den, läuten um 07.45 die Glocken bei-
 der Pfarrkirchen.

St. Laurentius

09.00 Uhr Besammlung auf dem
 Kirchplatz: Blauring, Sport Union,
 Schützen und Älpler mit den Fah-
 nen, Kinder und Erwachsene; kurze
 Einstimmung auf den Festtag. Weg-
 gang über den Laidamm zur Alten
 Kirche.

St. Anton

09.00 Uhr Besammlung auf dem Kirchplatz: Jungwacht, Trachten, Schwinger mit den Fahnen, Kinder und Erwachsene; kurze Einstimmung auf den Festtag. Weggang über den Chilchweg, Lauisteg zur Alten Kirche.

Alte Kirche

Um 10.00 beginnt der Fronleichnamsgottesdienst unter der Mitwirkung der Musikgesellschaft Giswil. Nach dem Gottesdienst sind alle zu einem Apéro eingeladen, anschliessend werden wir zusammen an der Laui grillieren (bitte Grilladen selber mitbringen).

Bei Regenwetter findet der Fronleichnamsgottesdienst um 10.00 in der Pfarrkirche St. Laurentius statt.



Rückblick Taizé

Ein kleines Dorf im Burgund, eine Gemeinschaft mit Brüdern und viele Jugendliche.

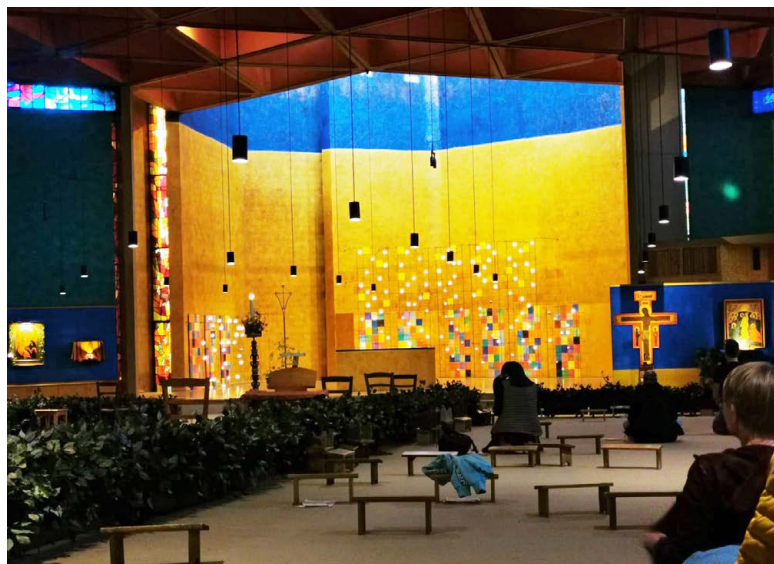
Dies sind Begriffe, die etwas zu beschreiben versuchen, das eigentlich erlebt werden muss.

In der zweiten Woche nach Ostern sind wir mit einer Gruppe von Jugendlichen aus Giswil, Kriens und

Luzern nach Taizé gereist. Die Woche in Taizé ist dann geprägt von Gemeinschaft, Einfachheit und Gebeten mit Stille. Mehr als Worte können die folgenden Bilder Taizé beschreiben. Lust, Taizé auch mal zu erleben?

Die nächste Taizéreise findet vom 7. bis 14. April 2024 statt.

Text/Bilder: Daniela Supersaxo



FG-Programm

Seniorenhörli-Probe

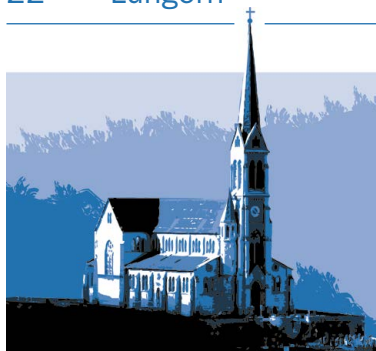
Montag, 5. Juni, 14.00 Uhr
im «dr Heimä»

Seniorenflug ins Simmental BE Mittwoch, 14. Juni

Abfahrt: 12.45 Uhr ab Bahnhof – Kirchplatz Rudenz – Schulhaus – 12.55 Uhr Kreisel Grossteil
Kosten: Fr. 30.–
Rückkehr: ca. 18.00 Uhr

Anmeldung: bis 7. Juni an
Regula Odermatt, 041 790 39 36 oder
Beata Fuchs, 077 419 18 00

Mit Koch Reisen fahren wir über den Brünigpass, dem Brienzer- und Thunersee entlang ins Simmental. Wir geniessen unsere Fahrt durch die typischen Dörfer mit den sonnengebräunten Häusern. In Därstetten machen wir Halt bei der Schweizer Alpenkräuter AG. Dort können wir im Fabrikladen Tee- und Gewürzmischungen aus regionaler Produktion kaufen. Weiter fahren wir nach Oberwil i. S., wo uns im Restaurant Bahnhof ein feines Zvieri erwartet.



Pfarrei Lungern

Pfarramt 041 678 11 55

Öffnungszeiten Sekretariat

Di, Mi, Fr 09.00–11.00

Do 14.00–17.00

Béatrice Imfeld/Nicole Gasser
sekretariat@pfarramt-lungern.ch

www.pfarrei-lungern.ch

Seelsorgeteam

Cristinel Rosu 041 678 11 55

Pfarreileiter

P. Mihai Perca

Priesterlicher Mitarbeiter

Katechese/Jugendarbeit

Michaela Michel

Walter Ming

Gottesdienste

Pfarrkirche

Sonntag, 28. Mai Pfingsten

09.30 Eucharistiefeier

Musikalische Gestaltung:

Orgel und Oboe

Opfer: Don Bosco Jugendhilfe

Weltweit

Sonntag, 4. Juni Dreifaltigkeitssonntag Salzsegnung

09.30 Eucharistiefeier

Opfer: Medienarbeit
der Kirche

Donnerstag, 8. Juni Fronleichnam

09.30 Eucharistiefeier

Musikalische Gestaltung:

Feldmusik

Bei guter Witterung im Kurpark,
anschl. Prozession zur Pfarrkirche
Opfer: Ministranten Lungern

Stiftmessen

Sonntag, 28. Mai, 09.30 Uhr

Viktor und Rosa Vogler-Bürgi, Obsee;

Pfarr-Resignat Alfons Vogler

Kapelle Eyhuis

Sonntag, 28. Mai Pfingsten

11.00 Eucharistiefeier

Opfer: Don Bosco Jugendhilfe
Weltweit

Freitag, 2. Juni

17.00 Wort-Gottes-Feier
mit Kommunionsspendung

Sonntag, 4. Juni Dreifaltigkeitssonntag

11.00 Eucharistiefeier

Opfer: Medienarbeit der Kirche

Freitag, 9. Juni

17.00 Wort-Gottes-Feier
mit Kommunionsspendung

Kapelle St. Beat Obsee

Mittwoch, 7. Mai

09.00 Eucharistiefeier

Aus dem Pfarreileben

Sakrament der Taufe

Durch das Sakrament der Taufe
wurde in die Gemeinschaft unserer
Kirche aufgenommen:

Am 7. Mai

Neila Ming

Tochter von Josef und Fabienne
Ming-Wolf

*Wir wünschen den Eltern viel Freude
und Neila Geborgenheit und Liebe
im elterlichen Heim.*

Verstorben

Am 4. Mai

Franz Bürgi-Hegner

Am 12. Mai

Ramona Wallimann-Hufschmid

Am 15. Mai

Steffi Schild

Am 17. Mai

Arnold Odermatt-Imfeld

Gott gebe ihnen die ewige Ruhe.

Pfarrei aktuell

Salzsegnung am Dreifaltigkeitssonntag



In den Gottesdiensten am 3. und 4. Juni wird Salz gesegnet. Das gesegnete Salz wird zum Würzen und Konservieren von alltäglichen Lebensmitteln verwendet und soll auch eine heilsame und schützende Wirkung haben.

Die Gottesdienstteilnehmerinnen und -teilnehmer können ihr eigenes, mitgebrachtes Salz segnen lassen oder ein gesegnetes Salz, in Fläschchen vorbereitet vom Pfarreirat, nach dem Gottesdienst mitnehmen.

Das Fest der Firmung



«Es gibt ein Licht in euch, das niemand löschen kann.» Der Generalvikar Peter Camenzind richtete diese Worte an die 26 jungen Menschen, denen er am Sonntag, 7. Mai in der voll besetzten Lungener Pfarrkirche das Firmsakrament spendete. «Dieses wird euch geschenkt.» Mit dem «Licht» meinte der Firmspender den Geist Gottes, mit dem die Jugendlichen in der Firmung «besiegelt» werden.

Wir wünschen den Neugefirmten, dass sie den Geist Gottes als das Licht erfahren, das ihre Schritte hell und sicher auf den Wegen des Lebens begleitet.

Margrit Müller – 30 Jahre Sakristanin

Im Jahr 1993 begann Margrit Müller als Nachfolgerin von Anna Imfeld, Gässler's Anni, ihren Dienst als Sakristanin in der Kapelle Bürglen. Margrit ist nicht die Frau vieler Worte. Nein, im Gegenteil: Sie ist eine Frau der Tat. Bei jedem Wetter, sei es mit dem Velo oder zu Fuss, begibt sie sich zur Bürgler Kapelle, wo sie ihre Arbeit sehr pflichtbewusst und sorgfältig verrichtet. Margrit fegt oder wischt die Treppe zum Kapelleneingang, kratzt das Unkraut aus dem Boden, sodass «ihre» Kapelle wieder im Glanz erscheint.

Auch an Hochzeiten und Taufen ist Margrit vor Ort und verrichtet ihre Dienste. Es ist schön, zu sehen, wie sich Margrit freut, wenn ein Ministrant in die Sakristei kommt. So unkompliziert, wie Margrit ist, wirkt sie auch als Lektorin, teilt die Kommunion aus oder zieht das Opfer ein – eine göttliche Allrounderin ...

Seit 1993 sind 30 Jahre vergangen – 30 Jahre im Dienst für die Pfarrei Bürglen, pardon, natürlich für die Pfarrei Lungern ...

Liebe Margrit, für deine treuen Dienste und deine unermüdliche Arbeit seit etwas mehr als 30 Jahren als Sakristanin in der Kapelle Bürglen bedanken wir uns ganz herzlich. Für deine weiteren Dienste in der Bürgler Kapelle wünschen wir dir viel Freude und Erfüllung.

Kirchgemeinderat Lungern



Gottesdienste

Samstag, 27. Mai Pfingsten

18.00 Eucharistiefeier

Opfer: Don Bosco Jugendhilfe
Weltweit

Samstag, 3. Juni Dreifaltigkeitssonntag mit Salzsegnung

18.00 Eucharistiefeier

Opfer: Medienarbeit der Kirche

Stiftmesse

Samstag, 3. Juni, 18.00 Uhr

Stiftmesse für Kaplan Hans Gasser

Fronleichnam

Am Fest von **Fronleichnam** feiern wir um **09.30 Uhr** einen Feldgottesdienst im Kurpark.

Wenn der Gottesdienst im Freien stattfinden kann, läutet um 07.30 Uhr die grosse Kirchenglocke.

Teilnehmen werden neben den zahlreichen Fahndelelegationen auch Behörden und die Erstkommunionkinder im Weisssonntagskleid.

Die Feldmusik Lungern spielt im Gottesdienst und zur anschliessenden Prozession zur Pfarrkirche, wo wir den Schlussseggen empfangen.

Bei schlechter Witterung findet der Gottesdienst in der Pfarrkirche statt.

AZA 6064 Kerns

Post CH AG

Abonnemente und Adress-
änderungen: Administration
Pfarreiblatt Obwalden,
Unterbalmstr. 8, 6064 Kerns,
Tel. 079 575 10 12
tamaramay@gmx.ch

55. Jahrgang. Erscheint vierzehntäglich. – **Redaktion Pfarreiseiten:** Für die Pfarreiseiten sind ausschliesslich die Pfarrämter zuständig. – **Redaktion Mantelteil:** Donato Fisch, Judith Wallimann, Monika Küchler, Vreni von Rotz. **Adresse:** Redaktion Pfarreiblatt Obwalden, Pilatusstrasse 3, 6072 Sachseln, E-Mail pfarreiblatt@ow.kath.ch – **Druck/Versand:** Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch
Redaktionsschluss Ausgabe 11/23 (10. bis 23. Juni): Montag, 29. Mai.

Ausblick Rückblick

Pilgertag für Familien im Flüeli

«VisionFamilie» bietet am 18. Juni einen Pilgertag für junge Familien zu Bruder Klaus und Dorothee im Flüeli an. Dazu gehören: Heilige Messe mit Vikar Michael Fent, Picknick, Familiensegnung, Besuch der Pilgerstätten, Familienandacht, Rätselpfad und vieles mehr. Beginn um 11.00 Uhr in der Flüeli-Kapelle.

Infos und Anmeldung bis 10. Juni unter www.pilgertag.ch.

Delegiertenversammlung des Kirchgemeindeverbands

Am 13. Juni findet um 19.30 Uhr im Pfarreisaal Kerns die Delegiertenversammlung des Verbands röm.-kath. Kirchgemeinden des Kantons Obwalden statt. Alle Obwaldner Kirchgemeinden sind im Verband proportional zu ihrer Grösse durch gewählte Mitglieder vertreten. Nach der ordentlichen Versammlung unter der Leitung des Präsidenten Alois Vogler berichtet im zweiten Teil die Theologin Nicola Neider von ihrer Arbeit als Seelsorgerin im Bundesasylzentrum Glaubenberg.

Eine neue Standeskerze aus Obwalden für Einsiedeln



Anlässlich der Landeswallfahrt vom 9. Mai überreichte Landammann Christoph Amstad dem Kloster Einsiedeln als Geschenk des Kantons Obwalden eine gewaltig grosse neue Standeskerze.

Wandertage für Ehepaare in Bethanien

Die Gemeinschaft Chemin Neuf lädt Paare jeden Alters zu fünf Wandertagen in der Zentralschweiz ein. Es geht darum, weitab vom Alltag sich selbst und den Partner beim Wandern noch mal anders kennenzulernen und die Beziehung zu vertiefen.

14. bis 18. Juni im Haus Bethanien, St. Niklausen.
Weitere Informationen unter www.chemin-neuf.ch.